



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. Joseph-Boismard-Weg 8				
Stadtbezirk VII	Stadtteil Steele (34)	Gemarkung Steele		
Lfd.-Nr. 237	Eintr.-Datum 08.09.1988	<i>St. H. Stütz</i>	Flur 14	Flurstück 120 262
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Wohnhaus		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals				
<p>Für die Arbeiter, Angestellten und Beamten der mittleren und höheren Einkommensklassen initiierte die Stadt die Erstellung neuen, attraktiven Wohnraumes.</p> <p>In den Neubaugebieten westlich des alten, verwinkelten Stadtkerns, ließ sie großen und kleinen Bauunternehmern freie Hand.</p> <p>Achtzig Prozent des Mietwohnungsbaus wurden um die Jahrhundertwende von privaten Bauunternehmern erstellt.</p> <p>Typisch war das mehrgeschossige, oft drei Etagen umfassende Wohnhaus mit drei oder mehr Fensterachsen.</p> <p>Das Haus Joseph-Boismard-Weg 8 repräsentiert diese Entwicklung und Verhältnisse.</p> <p>Nach der Baubeschreibung handelt es sich bei dem Gebäude Joseph-Boismard-Weg 8 um eine auf Bruchsteinbankettfundament errichtetes Ziegelmauerwerkhaus, dessen innere Scheidewände</p>				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto(s)



4743

Das (~~Die~~) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (~~sind~~) ein Baudenkmal(e) i. S. des § 2 (2) DSchG, da es (sie) bedeutend ist (~~ist~~) für

- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(~~r~~) Baudenkmal(s) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse.

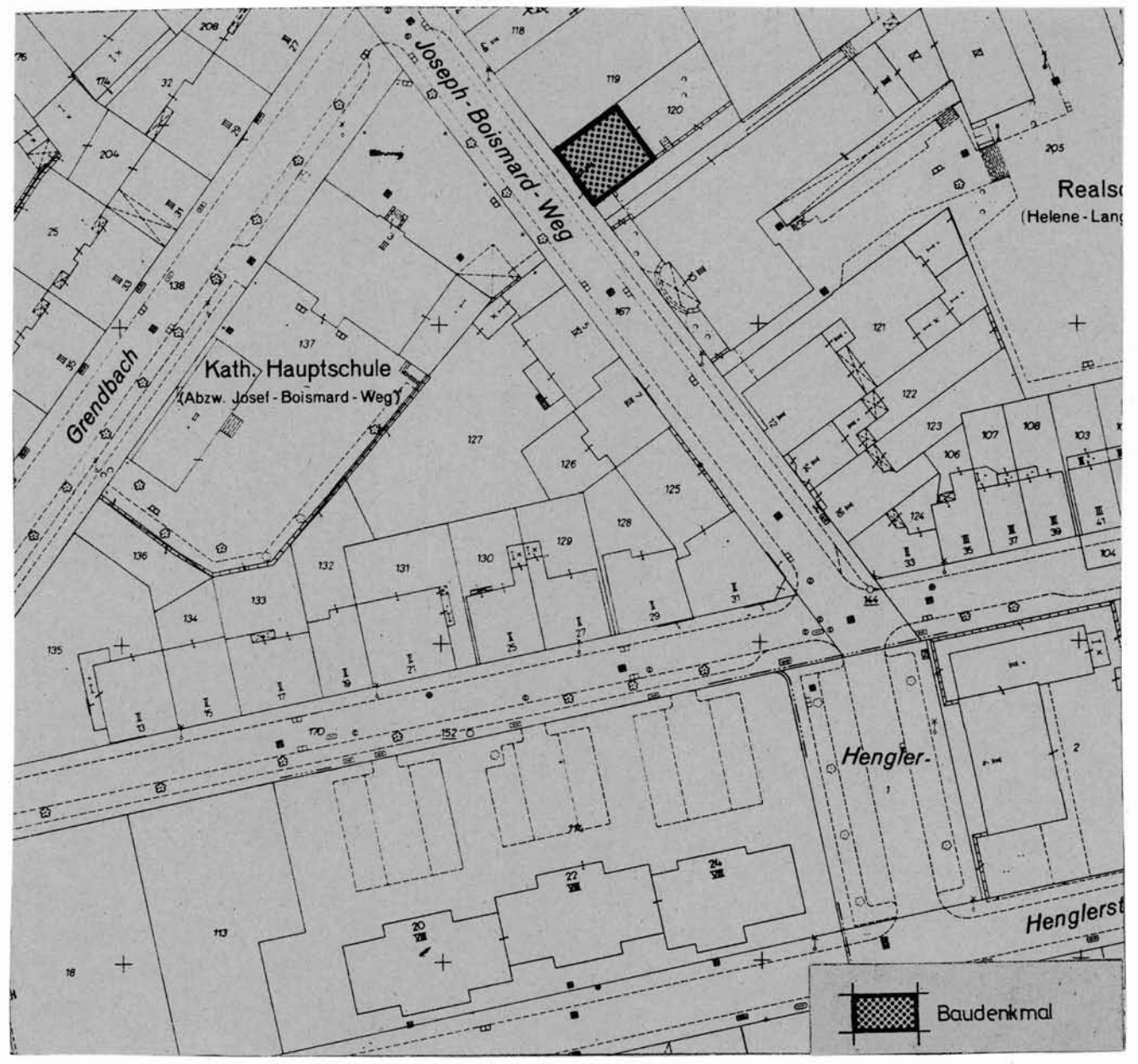
Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u.a

Lageplan u.a. Darstellungen

Maßstab 1:1000





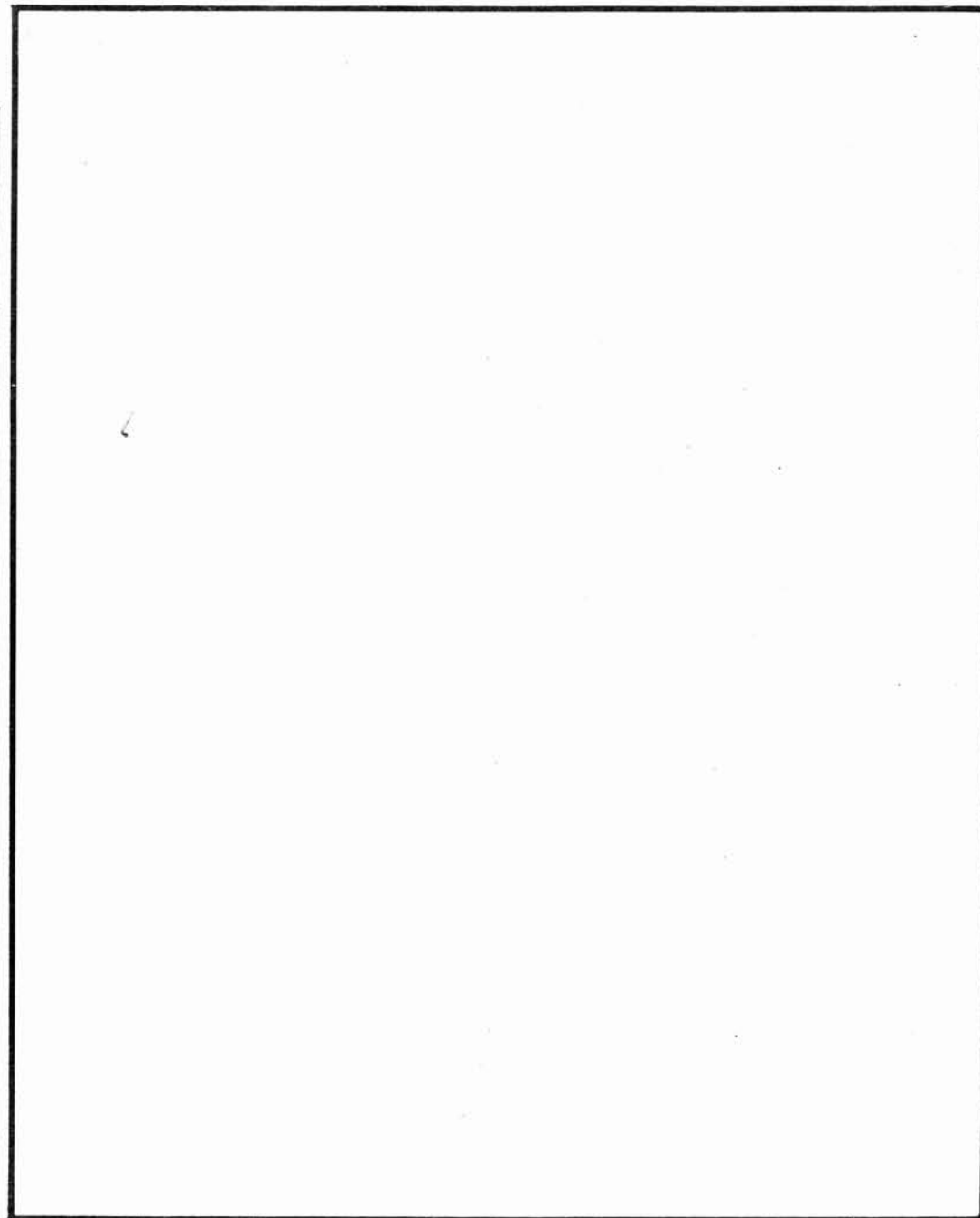
Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. <i>Joseph-Boismard-Weg 8</i>			
Stadtbezirk <i>VII</i>	Stadtteil	Gemarkung	
Lfd.-Nr. <i>237</i>	Eintr.-Datum <i>8.9.1988</i>	Flur	Flurstück
Art des Denkmals <i>Baudenkmal</i>		Kurzbeschreibung <i>Wohnhaus</i>	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Joseph-Boismard-Weg 8</u></p> <p>in Holzfachwerk und Schwemmsteinausmauerung ausgeführt sind.</p> <p>Der Fassadeneindruck, den das Haus heute vermittelt, wird bestimmt durch die Spannung zwischen horizontalen und vertikalen Gliederungselementen.</p> <p>Die horizontalen Werte werden gebildet durch das Sockelgesims, das breite Band zwischen Gurt- und Sohlbankgesims im 1. OG sowie das stark ausgeprägte Dachgesims. Hierzu kommt die betonte Horizontalwirkung des breitstreifigen Fassaden-</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 3

Strasse / Nr. <i>Joseph-Boismard-Weg 8</i>			
Stadtbezirk <i>VII</i>	Stadtteil	Gemarkung	
Lfd.-Nr. <i>237</i>	Eintr.-Datum <i>8.9.1988</i>	Flur	Flurstück
Art des Denkmals <i>Baudenkmal</i>		Kurzbeschreibung <i>Wohnhaus</i>	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Joseph-Boismard-Weg 8</u></p> <p>putzes sowie des verschieferten Mansarddaches. Die geschoßweise Gleichbehandlung der Fensterformen - im EG liegen 4 Rundbogenfenster nebeneinander, im 1. OG entsprechend 4 Hochrechteckfenster - unterstützt diesen Eindruck. Der starken Horizontalgliederung werden vertikale Elemente entgegengesetzt. Zunächst fällt die grundsätzliche "Trennung" über alle Geschosse in zwei Haushälften auf; die rechte Haushälfte ist leicht vorspringend gestaltet. Diese Vertikalisierung wird betont durch den geschoßhohen Erker im 1. OG der durch einen nahezu gleichbreiten Giebel im Mansarddach überfangen erscheint.</p>			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 4

Strasse / Nr. <i>Joseph-Boismard-Weg 8</i>			
Stadtbezirk <i>VII</i>	Stadtteil	Gemarkung	
Lfd.-Nr. <i>237</i>	Eintr.-Datum <i>8.9.1988</i>	Flur	Flurstück
Art des Denkmals <i>Baudenkmal</i>		Kurzbeschreibung <i>Wohnhaus</i>	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Joseph-Boismard-Weg 8</u></p> <p>Erker sind als Signal einer Wohnraumerweiterung und besseren Aussichtsmöglichkeit beim Stadtbürgertum beliebt. Sie repräsentieren durch ihre Form und oftmals reichen bauplastischen Schmuck die Bildungsansprüche der Bewohner.</p> <p>Die Gestaltung der Fassade des Hauses Joseph-Boismard-Weg 8 ohne Eingangsbereich und mit reichverziertem übergiebelten Erker verdeutlicht diese Repräsentationsansprüche auf eindringliche Weise.</p> <p>Die Eingangstür zu dem zweigeschossigen traufständigen Mietwohnhaus befindet sich an der rechten Giebelseite.</p> <p>Das äußere Erscheinungsbild des Hauses ist bis in Details erhalten. Dach, Fenster, Türen und Mauerwerk sind, soweit von außen sichtbar, von guter Substanz.</p> <p>Der vielfältige und reiche organische Bauschmuck fehlt lediglich über den beiden Obergeschoßfenstern der linken Haus-</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 5

Strasse / Nr. <i>Joseph-Boismard-Weg 8</i>			
Stadtbezirk <i>VII</i>	Stadtteil	Gemarkung	
Lfd.-Nr. <i>237</i>	Eintr.-Datum <i>8.9.1988</i>	Flur	Flurstück
Art des Denkmals <i>Baudenkmal</i>		Kurzbeschreibung <i>Wohnhaus</i>	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Joseph-Boismard-Weg 8</u></p> <p>hälfte. Die Fenster zeigen teilweise noch alte Bleiverglasungen in den Oberlichtern. Die Fensterrahmen stellen überwiegend Originalsubstanz. Selbst die Kellerfenster der Straßenseite sind mit den ursprünglichen Ziergittern versehen. Unter dem Erker erscheinen, eingelassen in den Putz und gut sichtbar, die drei verschlungenen Kreise des Steeler Stadtwappens. Die ausgeführten Aspekte lassen das Haus als bedeutendes Zeugnis der Stadt- und Baugeschichte Steeles erkennen. Der repräsentative Charakter des Mietwohnhauses und seine betonte Zurschaustellung ortsbezogener heraldischer Elemente spiegeln u.a. das Selbstverständnis und Selbstbewußtsein einer Epoche, deren wirtschaftliche Prosperität als wesentliches Merkmal beschrieben worden ist.</p>			
Hist. Ausstattungstücke			

Foto(s)